

Einfache Anfragen

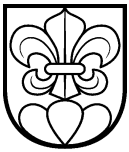
2015-1339

198 230.21 Volkswirtschaft; Standortpromotion; Promotionsprojekte

S,L+S

Bielstrasse; Gefährliche Situation für Velofahrer; Velostreifen

Hautle Agnes, BDP: Bereits im Jahr 2018 hat sich die Fraktion BDP erkundigt, welche Massnahmen für die gefährliche Situation der Velofahrer auf der Bielstrasse geplant seien. Die Fraktion BDP wollte ebenfalls wissen, ob es nicht möglich wäre, allenfalls Velosignale auf dem Velostreifen anzubringen. Seither hat sich an der Situation leider nichts verändert. Die Rednerin wird regelmässig von Velofahrern gefragt, welche Massnahmen geplant seien. Die Rednerin hat verschiedene Ortschaften besucht und hat festgestellt, dass andere Gemeinden solche Bodensymbole verwenden. Die Rednerin hat auch gesehen, dass anstelle von Bodenerhöhungen nur farbliche Akzente verwendet wurden. Wieso ist es möglich, mit dem Velo fast ohne Behinderung bis nach Bern zu fahren? Nur in der Gemeinde Lyss stehen die Auto's auf dem Velostreifen. Wieso ist in Lyss die Strasse so eng und wieso wurden diese Erhöhungen gebaut? Wie in Thun hätte auch die Gemeinde nur mit farblichen Akzenten etwas machen können. Die Rednerin möchte wissen, welche Massnahmen geplant sind, damit Lyss auch wieder velofreundlicher wird und die Velofahrer nicht auf dem Trottoir fahren müssen. Das letzte Mal wurde mitgeteilt, dass es sich um eine Kantonsstrasse handle und daher der Kanton zuständig sei. Die Rednerin fragt sich deshalb, ob andere Gemeinden einen besseren «Draht» zum Kanton haben.



Michel Jürg, Gemeinderat, SVP: Bei der Bielstrasse handelt es sich um eine sogenannte Kernfahrbahn. Befindet sich der Velofahrer auf dem Velostreifen, so hat er Vortritt. Befindet sich aber kein Velofahrer auf dem Velostreifen, so dürfen die Fahrzeuge den Fahrradstreifen befahren. Der Redner klärt ab, ob allenfalls die genannten Bodenkleber möglich wären. Der Redner wird die nötigen Abklärung vornehmen und anschliessend informieren.